

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 02.02.2024 des Vereins für Heimatpflege und Grenzbeziehung „Tundirum“ von 1974 e.V. im Dorfmuseum

Laut Anwesenheitsliste nahmen an der Versammlung 67 Personen teil.

Beginn: 19.03 Uhr

Ende: 21.51 Uhr

1.) Eröffnung und Begrüßung

Herbert Habenicht eröffnete um 19.03 Uhr die ordnungsgemäß einberufene Versammlung.

In einer anschließenden Gedenkminute ehrte die Versammlung die im Jahr 2023 verstorbenen Vereinsmitglieder. Insgesamt waren dies 15 Personen.

Danach begrüßte Herbert Habenicht alle anwesenden Vereinsmitglieder, ganz besonders unsere Ehrenmitglieder Heiner Albrecht-Lübbe und Hans-Jürgen Müller sowie unseren Oberbürgermeister Claudio Griese und unseren stellvertretenden Bürgermeister Reinhard Stumpe. Des Weiteren begrüßte er Werner Sattler als Vertreter des Hamelner Grenzbeziehungsvereins sowie die Vertreter der Heimatvereine Afferde und Sünteldörfer. Schließlich begrüßte er noch die Vertreter der örtlichen Vereine und aus der Politik. Von den Vereinen waren dies Marianne Habenicht (DRK), Dirk Kiene (Feuerwehr), Friedrich-Wilhelm Schünemann (Kirchenvorstand) Björn Leiseberg (Forst).

2.) Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung 2023– es lag wie immer auf den Tischen aus und wurde bereits im Internet veröffentlicht – wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

3.) Jahresbericht des Präsidenten

Seinem diesjährigen Jahresbericht stellte Herbert Habenicht den Songtitel „Imagine“ von John Lennon , also stell Dir vor, voran. Er fragte die Anwesenden, ob etwa ein Träumer vor ihnen stehen würde, der offensichtlich die Bodenhaftung verloren habe. Er spannte den Bogen vom Traum in Frieden leben zu dürfen zur Realität unserer Zeit – Krieg in der Ukraine und im Gazastreifen und vielen anderen Orten in unserer Welt. Nach seiner Überzeugung könne jeder Mensch etwas zum friedlichen Miteinander beitragen. Wer sich am Vereinsleben Tundirums einbringe, leiste einen Beitrag zum Erhalt unserer demokratischen Gesellschaft und setze damit Einsamkeit, Isolation, Selbstsucht, Geldgier und daraus resultierendem Radikalismus und Intoleranz etwas entgegen. Er zählte die vielen Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres auf, die Menschen aus ihrer Einsamkeit geholt , aber auch zur Rücksichtnahme untereinander beigetragen und viel ehrenamtliches Engagement vorausgesetzt haben. Trotz der gemeisterten Herausforderungen und Erfolge des letzten Jahres könne es so nicht weitergehen. Der Verein müsse sich immer wieder neu ausrichten und den geänderten Gegebenheiten Rechnung tragen. Um dies zu erreichen, werde sich die schon lange geplante Zukunftswerkstatt auf den Weg machen. Er hoffe, dass viele daran teilnehmen und ihre Ideen mit einfließen lassen.

Er verkündete, dass altgediente Mitglieder aus dem Vorstand ausscheiden würden und er selbst auch nicht mehr zur Wahl antreten würde.

Zuversichtlich beendete er seinen Bericht mit den Worten des Ende 2023 verstorbenen Vizepräsidenten Thilo Meyer :Gemeinsam werden wir diese Ziele erreichen und Erfolg haben.

4.) Berichte der Schatzmeisterin

Bernd Mengerßen gab für seine erkrankte Frau Sabine einen ausführlichen Kassenbericht für das Jahr 2023 ab. Ihrem Bericht waren folgende Zahlen zu entnehmen:

Kassenbestand am 01.01.2023	15.256,38 EUR
Einnahmen 2023	22.156,53 EUR
Ausgaben 2023	21.464,89 EUR
Kassenbestand am 31.12.2023	15.948,02 EUR

Die Mitgliederzahl verringerte sich im Jahr 2022 auf 913 Personen. Wir konnten zwar 24 Neueintritte verbuchen, aber wir haben 30 Mitglieder durch Tod (15) und durch Austritt (12) sowie Ausschluss (3) verloren.

5.) Jahresberichte

a) Des Leiters Archiv

Werner Plangemann teilte mit, dass weitere Archivunterlagen digitalisiert wurden und dass der Prozess der Digitalisierung stetig weiter gehe. Die geplante Fluchttreppe wurde fertiggestellt. Er bedankte sich hier an dieser Stelle bei allen Helfern.

b) Bauerngarten

Norbert Niehus gab den Bericht für den Bauerngarten ab. Das Gartenteam setzt sich aus 8 Personen zusammen. In der Gartensaison treffe man sich immer Mittwochs ab 15.00 Uhr. Im letzten Jahr wurde der Laubengang bepflanzt. Im Übrigen habe ihn die Zukunftswerkstatt im Jahr 2011 davon überzeugt, im Bauerngarten mitzuarbeiten. Er habe viel dazu gelernt. Bei den regelmäßigen Treffen im Bauerngarten komme natürlich auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz. Er wies darauf hin, dass am 09.06.2024 wieder ein Tag des offenen Gartens stattfinden solle.

c) Dorfmuseum

Corinna Branske teilte mit, dass im Jahr 2023 wieder regelmäßige Treffen und Übungsabende der verschiedenen Sparten im Museum und im Tundirum Treff stattgefunden haben. Ebenso habe sich etabliert, dass unsere JHV nun auch im Museum stattfindet. Des Weiteren wurden wieder Museumsführungen unter Herberts fachlicher Leitung durchgeführt. Dafür dankte sie ihm und verband dies gleichzeitig mit der Hoffnung, dass sich dies auch im Jahr 2024 nicht ändern werde. Ein Highlight war das gut besuchte Adventskonzert der Tiunegels. Hier konnte sich das Museum adventlich geschmückt präsentieren. Im Jahr 2023 wurden wieder verschiedene Arbeitsdienste im und um das Museum herum geleistet. Dies trage dazu bei, alles in gutem Zustand zu bewahren. Sie dankte allen Helferinnen und Helfern für deren Einsatz. Eine große Herausforderung sei nach der Sprengung es Geldautomaten die Wiederherstellung des Tundirum Treffs , kurz TT genannt, gewesen. Auch diese Herausforderung habe man durch gemeinschaftliches Engagement gemeistert und das TT erstrahle nun im neuen Glanz.

d) Feinbäcker

Markus Vogel gab den Bericht für die Feinbäcker ab. An 11 Terminen wurde gebacken, davon zweimal für Kekse. Die Bäckergruppe zeichne sich durch zahlreiche gesellige Treffen aus, ganz besonders erfülle es ihn mit Stolz und Freude, dass zwei neue Mitglieder im Backteam gewonnen werden konnten, nämlich Stefan Holste und Lena Klapproth. Lena Klapproth sei auch gleichzeitig die

direkte Verbindung zu den Museumskindern. Selbstverständlich werde der Überschuss aus den Einnahmen an die Kasse des Heimatvereins übergeben. Er hob hervor, dass ehrenamtliches Engagement das Herzstück unseres Vereins sei. Man wolle weiterhin optimistisch in die Zukunft blicken und die Freude am traditionellen Handwerk teilen. Schließlich dankte er noch allen Unterstützern.

e) Gruppe Bewegung

Marlies Holste teilte mit, dass sich die Gruppe Bewegung nicht aus einem bestimmten Personenkreis zusammensetze. Letztes Jahr im Juli habe man mit 12 Personen eine Dampferfahrt nach Bodenwerder unternommen. Bei herrlichem Wetter habe man an Deck den Ausflug genossen. Ausgeklungen sei der Tag im Cafe Tündern. Am 13.01.2024 stand die Winterwanderung auf dem Programm. Wegen schlechten Wetters nahmen nur 6 Personen an dem Rundgang teil. Anschließend ließ man sich mit insgesamt 37 Personen den Grünkohl von Dutschke im Museum schmecken. Es war ein gelungenes Beisammensein. Seit März letzten Jahres habe man im TT einmal im Monat und sechsmal im Jahr an Sonntagen einen Kaffeenachmittag mit selbstgebackener Torte und Kuchen ins Leben gerufen. Hier ist jeder willkommen. Da das Platzangebot aber begrenzt sei, ist eine Anmeldung bei ihr erforderlich. Ein Kostenbeitrag von 5,--EUR pro Person ist hier zu zahlen. Die Überschüsse und Spenden aus den Veranstaltungen habe selbstverständlich der Verein erhalten. So konnte die Gruppe vom Grünkohlessen rund 200 EUR und von den Kaffeenachmittagen rund 480 EUR überreichen. Auch ohne Helferinnen und Helfer gehe es auch bei diesen Veranstaltungen nicht. Sie bedankte sich bei allen und hob Hella Spraktis, die ihr schon seit vielen Jahren ohne wenn und aber zur Seite stehe, ganz besonders hervor und überreichte ihr ein kleines Dankeschön.

f) Kulturwart

Der Bericht des Kulturwarts entfiel, weil Ralf Garlipp verhindert war

g) Museumskinder

Dem Bericht der Leitung der Museumskinder – stellvertretend für alle Leiterinnen sei hier nur Lena Klapproth genannt- war zu entnehmen, dass im Jahr 2023 wieder etliche Aktivitäten stattgefunden haben. Die erste Aktion des Jahres 2023 war das Pasche Eier Sammeln, an dem 26 Kinder, aufgeteilt in 5 Gruppen, teilgenommen haben. 988 Eier haben sie bei den tündernschen Bürgern gesammelt. Am Museum wurden diese von fleißigen Helfern zu einer leckeren Mahlzeit verwandelt und mit den Familien und anderen Dorfbewohnern verspeist. Die übrig gebliebenen Eier wurden wieder an die Hamelner Tafel gespendet. Abschließend haben die Kinder Osterhasen und -eier im Bauergarten gesucht.

16 Museumskinder (ab 4.Klasse) verbrachten mit 7 Teamern eine Nacht im Museum. Die Feinbäcker versorgten die Kinder und die Teamer mit selbstgebackener Pizza. Hier ging ein dickes Dankeschön an die Bäcker. Die Kinder spielten Spiele, sahen Filme und unternahmen eine Nachtwanderung. Am Samstagmorgen wurde das Nachtlager wieder aufgeräumt und ein gemeinsames Frühstück bildete den Abschluss.

Im Herbst war ein Kartoffelfeuer angesagt. Im Backofen der Bäcker wurden die Kartoffeln vorgegart und anschließend von den Kindern ins offene Feuer geworfen und als die Kartoffeln gar waren, wurden sie verspeist. Dazu gab es Butter und selbstgemachten Quark. Die Kinder schnitzten Stempel, um damit Stoffbeutel zu bedrucken.

Die Weihnachtsbäckerei mit 28 Kindern, 6 Teamern und 4 Bäckern rundete das Jahr ab. Das Arbeiten mit dem Teig, das Ausstechen der Kekse machte den Kindern viel Spaß. Später wurden die Kekse in mitgebrachte Dosen gefüllt und an die Kinder verteilt.

h) Muse Frouwen

Der Bericht der Museumsfrauen entfiel, weil Sabine Mengerßen erkrankt war.

i) Museumsmänner

Jörn Kolano berichtete, dass sich die Museumsmänner jeden 2. Freitag im Monat zu Aktivitäten, die in oder um das Dorfmuseum oder auch auswärts stattfinden, treffen. Im letzten Jahr stand ein Poker-, ein Kino- und ein Dartabend mit Grillen auf dem Programm. Des Weiteren fuhren die Museumsmänner zum Carrera Rennen in Hannover Laatzen. Hier konnten sie unter Beweis stellen, wer der beste Fahrer war. Außerdem fuhren sie zum Fußballgolf nach Detmold. Hier spielten sie Golf auf riesigen Bahnen mit einem Fußball. Highlight des Jahres 2023 war eine dreitägige Fahrt nach Heidelberg. Hier wurden unter anderem Brauereien besichtigt, eine Schifffahrt auf dem Neckar unternommen und das Feuerwerk rund um das Schloss „Heidelberg in Flammen“ bestaunt. Sein Dank ging an Helge, der für die Planung der Mehrtage-touren zuständig ist. Außerdem unternahmen sie noch eine Fahrradtour und ein Oktoberfest wurde zusammen mit den Museumsfrauen veranstaltet. Schließlich besuchten sie noch den Hamelner Weihnachtsmarkt und beendeten das Jahr bei Ralph Wissmann im Keller bei Bratwurst, Glühwein und einer langen Dartpartie. Die Museumsmänner helfen bei den Arbeitsdiensten, dem Rakeeier Essen, am 1. Mai an der Hellbachbaude und bei vielem mehr.

j) Stammtisch

Jürgen Habenicht teilte mit, dass im Mai 2022 das Fischessen und im Oktober das Haxenessen stattgefunden habe. Beide Veranstaltungen waren gut besucht. Aus gesundheitlichen Gründen stehe er als Spartenleiter nicht mehr zur Verfügung.

k) Tiunegels

Heiner Düwel berichtete, dass die Tiunegels nur noch aus 4 Personen bestehen, aber trotzdem konnten sie bei einigen Feiern auftreten. So spielten sie am 10.06.2023 beim Matjesfest der SPD am Museum, am 07.07.2023 beim Sommerfest des Hauses „Lydia“ in Kirchohsen, am 28. und 29.10.2023 zur Unterstützung der Plattdeutsche Theatergruppe in der Alten Turnhalle, zur Unterhaltung der Landfrauen bei ihrer Weihnachtsfeier im Hotel zur Krone und zur Mitgestaltung der Weihnachtsfeier des DRK Ortsvereins am 03.12.2023 im Museum. Schließlich fand noch das gut besuchte Adventskonzert am 09.12.2023 im Dorfmuseum statt. Unterstützt wurden die Tiunegels bei dem einem oder anderem Event durch Thoma Berger aus Segelhorst und Erik Brendel, der inzwischen im Schwarzwald wohnt. Man blicke positiv in die Zukunft, denn man habe Verstärkung durch Elke Kurzka mit ihrem Akkordeon erhalten.

l) Theatergruppe

Dagmar Schuster berichtete, dass endlich nach dreijähriger coronabedingter Pause wieder ein plattdeutsches Theaterstück am letzten Oktoberwochenende zum Besten gegeben werden konnte. Die aktiven Mitglieder der Theatergruppe hätten voller Vorfreude gut ihre Texte gelernt und seien zu den Proben, die immer viel Spaß gemacht hätten, erschienen. Unterstützt wurde die Theatergruppe durch die Tiunegels, am Samstagabend durch die Übernahme der Beköstigung durch Ilona und Dieter Kreye und durch die Bäckerinnen, die für ein reichhaltiges Tortenbuffet am Sonntagnachmittag gesorgt hatten. Ihr Dank ging an alle fleißigen Helferinnen und Helfer dieser zwei Tage und auch an die Hefer und Helferinnen, die im Vorfeld beim Aufbau und hinterher beim Abbau der Bühne geholfen haben. Auch für das Jubiläumsjahr ist wieder ein Theaterstück geplant. Sie hoffe auf rege Teilnahme und Unterstützung.

m) Bücherei

Renate Wehrmann berichtete, dass sie die Bücherei zusammen mit Dagmar Schuster leite. Seit einem Jahr befinde sich die Bücherei nun schon unter dem Dach des Heimatvereins. Die Dorfbücherei verfügt über rund 3.100 Bücher vom Krimi bis zum Roman. Manchmal erhalte man auch Bücherspenden. Im Dezember habe eine kleine Adventslesung stattgefunden. Da viele ältere Leser ausgeschieden seien, gelte es nun neue Leserinnen und Leser zu gewinnen. Die Bücherei ist normalerweise – bis auf die Ferien – Freitags von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

6.) Aussprache zu den Berichten und Prüfungsbericht der Vereinskasse.

Zu den Berichten gab es keine Wortmeldung.

Den Prüfungsbericht gab Christian Lichte ab. Er hatte mit Carolin Kuessner die Kasse bei Sabine Mengerßen am 25.01.2024 geprüft. Die Kasse sei vorbildlich geführt worden. Es gab keine Beanstandungen.

7.) Entlastung des Vorstandes

Christian Lichte beantragte die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung wurde von der Versammlung einstimmig erteilt.

Danach ergriff Herbert das Wort und verabschiedete die langjährigen Vorstandsmitglieder Jürgen Habenicht und Ingrid Stoffregen. Er würdigte deren Verdienste für die Leitung des Stammtisches – Jürgen Habenicht- und Ingrid Stoffregen für ihren Einsatz, dass nach dem Tod von Marlies Albrecht-Lübbe das plattdeutsche Theater weiterhin Bestand hatte und auch noch hat und um den Erhalt der plattdeutschen Sprache in Tündern überhaupt. Beide erhielten ein kleines Präsent.

Sodann folgte die Rücktrittsrede des noch amtierenden Präsidenten Herbert Habenicht. Auch hier knüpfte er an das Zitat von John Lennon „imagine“, „stellt Euch vor“ an. Man stelle sich vor, es würde einem zu Beginn eines Ehrenamtes gesagt, dass man dieses 32 Jahre ausführen werde, dann würde man sich überlegen, ob man dieses Amt wirklich antreten wolle. 10 Jahre lang war er Vizepräsident und seit nunmehr 22 Jahren Präsident. Tündern ohne einen Heimatverein, der sich um die Dorfgemeinschaft kümmern sollte, war einfach unvorstellbar für ihn. Es war keineswegs so, dass Herberts Leben ohne den Heimatverein nicht ausgefüllt gewesen wäre; er hat schließlich Familie, hatte die Schulleitung, war und ist in der Kommunalpolitik tätig, hat eine Bienenzucht und Sport füllten schon damals sein Leben aus. Umso ein Amt über so viele Jahre ausfüllen zu können, dazu brauche man auch gute Wegbegleiter und die habe er immer gehabt. So ist der Heimatverein zu einem Bestandteil seines Lebens geworden. Er erinnerte noch an die vielen Vorstandssitzungen der letzten 22 Jahre – es waren wohl 200 an der Zahl – die ihm immer viel Freude gemacht haben. Aber er stellte auch fest, dass die Ausübung des Ehrenamtes ohne die Unterstützung seiner Familie (die im Übrigen fast vollständig mit Enkelkindern anwesend war) und insbesondere seiner Frau Doris nicht möglich gewesen wäre. An dieser Stelle machte er seiner Frau, die auch weiterhin ehrenamtlich im Vorstand tätig sein wird, wohl die größte Liebeserklärung, die man einem Partner nach 46 gemeinsamen Jahren machen kann. Er sagte: „Du bist meine Traumfrau“. Danach verzichtete er auf eine Kandidatur als Präsident.

8.) Neuwahlen

Für 1 Jahr bzw. 2 Jahre wurden jeweils einstimmig wieder bzw. neu gewählt:

Werner Plangemann

Präsident

Marlies Holste

Vize-Präsidentin (1 Jahr)

Carola Hinrichs-Leiseberg	Schriftführerin
Karl-Friedrich Meyer	Kulturwart
Marlies Holste	Wanderwartin

Die Wahlen wurden jeweils angenommen. Der nicht anwesende Ralf Garlipp schied als Kulturwart und Marlies Holste schied als Schriftführerin aus.

9.) Wahl einer Kassenprüferin

Carolin Kuessner schied als Kassenprüferin aus. Marianne Habenicht wurde neu für 2 Jahre einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

10.)Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

11.)Ehrungen, Grußworte

Herbert Habenicht beabsichtigte zwei Mitglieder, nämlich Monika Kolster und Edith Schulze für 40-jährige Mitgliedschaft zu ehren. Beide waren nicht anwesend.

Sodann bat Marlies Herbert und seine Frau an ihre Seite zu kommen. Es werde Zeit, Danke zu sagen, danke für 33 Jahre im Dienst des Heimatvereins. In ihrer Laudatio würdigte sie ausführlich das Wirken Herberts zum Wohle des Heimatvereins. So erhöhte sich während seiner Präsidentschaft die Mitgliederzahl von rund 500 auf über 900, wurde die Satzung geändert, ein Familienbeitrag wurde eingeführt, die Gruppe der Museumskinder wurde gegründet, ebenso die Gruppe der Museumsmänner und der Museumsfrauen. Auf seine Initiative wurde im Jahr 2011 eine sogenannte Zukunftswerkstatt ins Leben gerufen. Ihre Aufgabe sei es, den Heimatverein in Interwallen auf den Prüfstand zu stellen und Ziele neu zu benennen. Sie beendete ihre Laudatio mit der Feststellung, dass Herbert den Verein über die Jahre entscheidend mitgeprägt und dem Heimatverein im positiven Sinne seinen Stempel aufgedrückt habe.

Als kleinen Dank für seine Leistung überreichte sie ihm im Namen des Heimatvereins einen Reisegutschein und seiner Frau Doris einen Blumenstrauß.

Der neue Präsident Werner Plangemann stellte im Namen des Vorstandes den Antrag an die Versammlung, Herbert Habenicht die Ehrenpräsidentschaft zu verleihen. Mit stehenden Ovationen stimmte die Versammlung dem Antrag zu. Werner Plangemann überreichte Herbert Habenicht eine bereits im Vorfeld gefertigte eingerahmte Urkunde.

Für seine besonderen Verdienste erhielt Herbert von der Versammlung ein dreifach kräftiges „Tium rümme“.

Dann ergriff Claudio Griese das Wort und wünschte den Neugewählten alles Gute für die Zukunft. Herbert habe ein gut bestelltes Haus hinterlassen. Er dankte den Vorrednern für die treffenden Worte und habe denen nicht mehr viel hinzuzufügen. Er erinnerte daran, dass Herbert ein Ziel verfolgt habe, nämlich dem Heimatverein ein eigenes Zuhause zu geben. Schwierige und langwierige Verhandlungen habe es im Vorfeld mit der Töneböen Stiftung gegeben. Schließlich seien diese von Erfolg gekrönt worden und es erfolgte ein Eigentumswechsel. Dies sei die richtige Entscheidung gewesen, denn nun hatten die Mitglieder des Heimatvereins ein eigenes Domizil. Jahre später wurde die an das Grundstück angrenzende von der Sparkasse nicht mehr benötigte Immobilie ebenfalls in das Eigentum des Heimatvereins überführt. Der Geldautomat im Gebäude stand den Kunden der Sparkasse weiterhin zur Verfügung bis zu dem Tag, dem 31.05.2022, als eine verbrecherische Bande

den Geldautomaten sprengte. Das Gebäude war durch die Sprengung schwer in Mitleidenschaft gezogen worden, und die Eigentümer standen ziemlich bedröppelt da. Die Dorfgemeinschaft habe allen Mut gemacht. So erstrahlte das Gebäude ein Jahr später im neuen Glanz und kann seitdem wieder genutzt werden. Als Dankeschön der Stadt Hameln für die erfolgreiche Ausübung dieses Ehrenamtes über diese lange Zeit überreichte Claudio Griese an Herbert das Unikat einer Blumenratte und wünschte ihm alles Gute.

Reinhard Stumpe, unser stellvertretender Bürgermeister, überreichte Herbert einen Blumenstrauß und wünschte ihm für die Zukunft viel Spaß und Glück und dem neuen Vorstand eine handbreit Wasser unterm Kiel.

Werner Sattler vom Hamelner Grenzbeziehungsverein überreichte Herbert eine goldene Medaille und ein Foto der Grenzbeziehung aus dem Jahr 2002. Er habe seinen Vorrednern nicht mehr viel hinzuzufügen. Er habe in 32 Jahren seines Ehrenamtes viel geleistet und mit dem Heimatverein den gesellschaftlichen Zusammenhalt gefördert und die Demokratie gestärkt.

Der Heimatverein Sünteltal überbrachte die besten Grüße und überreichte Herbert einen Vereinsbecher. Man werde die eine oder andere Idee von dieser Jahreshauptversammlung mitnehmen um sie dann im eigenen Verein umzusetzen.

12.)Verschiedenes

Hierzu gab es keine Wortmeldungen

Um 21.51 Uhr schloss der scheidende Präsident Herbert Habenicht die Versammlung.

Tündern, den 04.03.2024

Herbert Habenicht (Präsident)

Marlies Holste (Schriftführerin)